Aktuelle Standardänderungen

Pflegezustand

- **6.7. Pflegezustand (Position 7)**
- Im Sinne des Tierschutzes sind Rassekaninchen stets in hervorragendem Pflegezustand
- zu halten. Insbesondere sind Rassekaninchen für eine Ausstellung schaufertig
- zu machen. Es obliegt deshalb dem Züchter, seine Tiere gebührend vorzubereiten. Hierzu gehören:
- saubere Läufe, Ohren und Geschlechtspartie, gut beschnittene und reinliche Krallen usw.
- Zum erwünschten Schaufertigmachen gehören daher (Die Aufzählung ist nicht abschließend):
- – Das Beschneiden der Krallen sowie das Entfernen von Stallschmutz an diesen
- – Das Reinigen der Geschlechtsecken
- – Die Reinigung der Ohrmuschel (nicht Gehörgang), Augen und Nase von Verschmutzungen
- (gelegentliche leichte Krustenbildung/Absonderungen)
- – Die Fellpflege
- – Das behutsame Entfernen einzelner weißer oder andersfarbiger Deck- oder
- Grannenhaare, jedoch auf keinen Fall Spür- und Tasthaare sowie Wimpern

Jungtierbewertung A 7

„In der Punktespalte ist bei positiven Bemerkungen ein Plus bzw. negativen Bemerkungen ein Minus einzutragen. Andere Positionen sind zu entwerten mit einer Null oder Schrägstrich. Position 1 und 7 sind nur bei negativen Bemerkungen mit einem Minus zu vermerken.“

Großchinchilla - Kleinchinchilla

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe beginnt am Haarboden und erfasst etwa 2/3 der Haarlänge; sie ist dunkelblau.
Die Bauchunterfarbe ist ebenfalls dunkelblau. Bei älteren Häsinnen muss die Bauchunterfarbe
zumindest in der Schoßpartie noch vorhanden sein. Die Unterfarbe an der Blumenunterseite
bleibt unberücksichtigt.
Leichte Fehler: Etwas unreine, durchsetzte oder helle Unterfarbe; bräunliche Unterfarbe am
Bauch, Bauchunterfarbe nur im Brust- und Schoßbereich bei Rammlern und Junghäsinnen bzw.
~~nur im Schoßbereich bei älteren Häsinnen~~; helle oder weiße Bauchunterfarbe im vorderen
Bauchbereich. Schwache oder fehlende Bauchunterfarbe an den Innenseiten der Hinterläufe
und im Bereich des Afters.

Rhönkaninchen

<u>Position 4 Kopf und Ohren</u>

- Das Idealmaß der Ohrenlänge wird von 9,5 cm auf 9,0 cm, das Mindestmaß vom 8,5 cm auf 8,0 cm herabgesetzt.

Rhönkaninchen

<u>Position 6 Farbe:</u>

Im zweiten Satz der Idealbeschreibung wird das Wort „Grund“ vor der Farbe ergänzt. Dadurch soll die Bedeutung der weißen Grundfarbe hervorgehoben werden und das intensiv und klar sich nicht auf die schwarze Farbe bezieht.

Dadurch ergibt sich beim zweiten Satz folgende Änderung:

Je intensiver und klarer die weiße Grundfarbe ist, umso besser ist das gesamte Farbbild.

Leichte Fehler:

Etwas gelber oder brauner Anflug in der Grund- und Zeichnungsfarbe, etwas rußartiger Anflug in der Grundfarbe; …

Luxkaninchen R 114

In Abstimmung mit der AG der Feh- und Luxkaninchenzüchter in Deutschland wir bei der Position 4 Deckfarbe unter den leichten und schweren Fehler zusätzlich nachfolgendes ergänzt:

Leichte Fehler: unreine Deckfarbe

Schwere Fehler: stark unreine Deckfarbe

Zwerg-Rexe (ZwRex)

4. Kopf und Ohren

- **Leichte Fehler:** Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung. ~~Tief liegende Augen.~~ Etwas lange Ohren über 6,5 cm bis zur Höchstlänge von 7,5 cm: Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden halben Zentimeter 1,0 Punkte Abzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

Löwenköpfchen (LK)

4. Kopf und Ohren

Die ideale Ohrenlänge beträgt 6,0 bis 7,5 cm.

Schwere Fehler:

Zu kurze Ohren unter 5,5 cm oder zu lange Ohren über 8,5 cm.

Position 5 „Bart, Stirnbüschel, Mähne, Rumpfflies wird unter leichte Fehler und schwere Fehler folgendes Änderung vorgenommen:

Leichte Fehler „etwas volle Kopfbehaarung, welche die Augen verdeckt“ wird gestrichen.

- Dafür wird folgende Ergänzung vorgenommen:

Leichte Fehler:

- „etwas volle Kopfbehaarung, welche die Augen teilweise verdeckt.“

Schwere Fehler:

- „Kopfbehaarung, welche die Augen gänzlich verdeckt.“

Angora

Hinweis zur Zucht des Rassetyps: Zuchtziel ist ein mittelgroßes Kaninchen mit guter Körperform und ausgeprägtem Rassetyp. Hierzu gehören neben der reichlich entwickelten Wolle die Büschelbildung an Kopf und Ohren sowie der Behang der Läufe. Die Rassemerkmale bestimmen die Schönheit der Angora.

Das Angorakaninchen soll bei geringstem Arbeitsaufwand laufend ~~reichlich~~ Wolle eines hohen Gebrauchswertes erzeugen. ~~futterdankbar und mastfähig sein und ausreichende Fruchtbarkeit mit gutem Aufzuchtvermögen vereinen~~.

Die Kombinationszüchtung auf guten Wollertrag ~~leistung~~ und Schönheit ist Zuchtziel ~~des Leistungs- und Ausstellungszüchters~~.

Angora

- **3. Wolldichte und Wolllänge**
- Das Wollhaar muss sehr dicht entwickelt sein, so dass der Haarboden (Fellhaut) voll bedeckt ist. Den Wert der Wolle bestimmt die Dichte der Unterwolle. ~~Je dichter das Wollvlies, desto wertvoller das Tier.~~ Die Beurteilung dieser Position soll eine objektive Einschätzung des Wollertrags darstellen.
- Die Wolllänge soll, im Stapel beurteilt, mindestens 6 cm betragen. Bei nicht geprüften Ausstellungstieren und in den Prüfungs~~Leistungs~~klassen wird eine Mindestlänge von 3,5 cm verlangt. Die Wolllänge wird grundsätzlich geschätzt.

- **Leichte Fehler:** Etwas dünne Wolle, wenig Unterwolle. Etwas kurzes Wollhaar. Überständige Wolle. Wenig Spürhaare.
- **Schwere Fehler:** Zu dünne Wolle; zu wenig Unterwolle. Wolllänge unter 3,5 cm. Stark überständige Wolle. Gänzlich fehlende Spürhaare.

Herdbuch

- **Standard für ~~leistungsgeprüfte~~ Angora mit abgelegter oder laufender Wollprüfung und berechneten Jahreswollerträgen ~~abgeschlossenen Jahreswollerträgen und errechneter Wollwert-Richtzahl~~.**

- (~~eigene~~ Eigen-, Eltern- und Großeltern~~leistungen~~prüfung)

- ~~Leistungsgeprüfte~~ Angora mit abgelegter oder laufender Wollprüfung können in einer besonderen Abteilung ausgestellt werden. Die Bewertung erfolgt: usw.

Neue Farbenschläge

- Zwergwidder sallanderfarbig
- Farbenzwerge sallanderfarbig
- Satin sallanderfarbig

Kleine Wiener

Die ideale Ohrenlänge der Kleinen Wiener wurde von 8,5cm bis 11,0 cm auf 8,5 bis 10,5 cm geändert. Die Musterbeschreibung auf der Internetseite der ZDRK-Fachkommission ist entsprechend geändert.

AAB

- **§ 8 Transport, Unterbringung und Versorgung der Tiere**
- In diesem Paragraphen werden auf Grund der Erfahrungen mit der Reihenuntersuchung bei den Widder-Kaninchen folgende Abschnitte ergänzt:
- „Mit der Meldung willigt die/der Aussteller*in einer ggf. erforderlichen Notbehandlung sowie einer unvermeidbaren Tötung seiner ausgestellten Tiere ein“
- „Gesundheitsdaten der Tiere dürfen ausschließlich durch zugelassene Tierärzte in stichprobenartigen Untersuchungen anonym erfasst und dokumentiert werden. Die Ergebnisse hieraus dienen ausschließlich zum Ausschluss und zur Erkennung eventueller ansteckender Erkrankungen während der Schau sowie zu Studien und wissenschaftliche Zwecken, die der Allgemeinheit dienen und vom zuständigen Verbandsorgan genehmigt

AAB

- **§ 12 Neuzüchtungen, Nachzuchten und Kreuzungen bzw. AAB § 13 Ausländische Rassen (AAB-16ff)**
- Nachdem es bei der Kennzeichnung mit N oder K zu „unerwünschten“ Kombinationen mit dem Vereinskennzeichen kommen kann, wird der Zusatz „N“ oder „K“ nach dem Vereinskennzeichen tätowiert. Beispielhaft lautet die Kennzeichnung zukünftig nicht mehr „NB248“ sondern „B248N“. Die Änderung tritt ab dem neuen Zuchtjahr in Kraft.

Neu zugelassene Neuzüchtung

Mecklenburger Schecken havanna-weiß

Anstehendes Ende des Neuzüchtungsverfahren

Klein Rexe blau

Zwergwidder Angora wie Blauauge

Streichung von zugelassenen Rassen

Reduziert sich bei einer neu anerkannten Rasse (nicht Farbenschlag) nach 5 Jahren nach deren Anerkennung die Nachzuchttiere auf unter 250 Tiere, erfolgt die Streichung dieser Rasse.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit